



Bevölkerung | Gesundheitswesen | Gebiet | Erwerbstätigkeit

# Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen

## II. Quartal 2008



**Statistisches Landesamt  
des Freistaates Sachsen**

*Wir rechnen mit Ihnen.*

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

## Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 11 05  
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -1416

Vertrieb -1424

Telefax -1598

Internet [www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

E-Mail [info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Februar 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## **Inhalt**

### **Seite**

Vorbemerkungen	3
Natürliche Bevölkerungsbewegung im 1. Halbjahr 2008	4

## **Tabellen**

1. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene im II. Quartal 2007 und 2008	5
2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im II. Quartal 2008 nach Monaten	5
3. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im II. Quartal 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
4. Gestorbene im II. Quartal 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Altersgruppen	8
5. Gestorbene im II. Quartal 2008 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht	9
6. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene im 1. Halbjahr 2007 und 2008	10
7. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 1. Halbjahr 2008 nach Quartalen	10
8. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 1. Halbjahr 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	11
9. Gestorbene im 1. Halbjahr 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Altersgruppen	13
10. Gestorbene im 1. Halbjahr 2008 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht	14

## **Abbildungen**

Abb. 1 Lebendgeborene und Gestorbene 1998 bis 2008 nach Direktionsbezirken und Quartalen	15
Abb. 2 Lebendgeborene im 1. Halbjahr 2007 und 1. Halbjahr 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	16



## Vorbemerkungen

Diese Veröffentlichung beinhaltet die vorläufigen Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Geborene, Gestorbene, Todesursachen) im II. Quartal und 1. Halbjahr 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, bezogen auf den Gebietsstand 1. August 2008. Für Gemeinden mit Teilumgliederungen bleiben die Angaben für Eheschließungen, Geburten und Gestorbene, die teilumgegliederten Gebiete betreffend, unberücksichtigt.

## Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246);
- Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 30. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2526);
- Sächsisches Statistikgesetz vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453); zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168);
- Sächsisches Gesetz über das Friedhofs-, Leichen- und Bestattungswesen (Sächsisches Bestattungsgesetz - SächsBestG) vom 8. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1321), zuletzt geändert durch Art. 1 § 1 Nr. 11 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168).

## Erläuterungen

Zu den Eheschließungen zählen alle standesamtlichen Trauungen, auch die von Ausländern. Ausgenommen sind nur die Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familien gehören. Die regionale Zuordnung der Eheschließungen erfolgt nach dem Ort ihrer Registrierung.

Bei den Geborenen (Geburten) wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden. Zu den Lebendgeborenen zählen alle Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Geborene, bei denen nicht mindestens eines dieser Lebenszeichen und ein Mindestgewicht von 500 g vorliegt, werden als Totgeborene registriert.

Die Legitimität wird in den Statistiken seit Inkrafttreten der Änderungen des Kindschafts- und Eheschließungsrechts

nach Kindern miteinander verheirateter Eltern und nicht miteinander verheirateter Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches gilt ein Kind, das nach der Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Ehescheidung geboren, gilt es als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern. Die Formulierung des Merkmals „Legitimität: ehelich bzw. nichtehelich“ wurde durch die Formulierung „Eltern miteinander verheiratet bzw. Eltern nicht miteinander verheiratet“ ersetzt. Bis zum 30. Juni 1998 galt ein Kind als ehelich, wenn es nach Eingehen der Ehe der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter, unbeschadet einer späteren Anfechtung, geboren wurde.

Als Gestorbene werden alle amtlich festgestellten Sterbefälle gezählt, außer Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen erfolgt nach dem Ort ihrer alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung.

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd von seiner Familie getrennt lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Die Todesursache wird aus den Eintragungen im Leichenschauschein gemäß den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ermittelt und entsprechend der 10. Revision der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10)“ signiert.

Es wird nur das Grundleiden für die Statistik herangezogen.

## Natürliche Bevölkerungsbewegung im 1. Halbjahr 2008

Im 1. Halbjahr 2008 kamen im Freistaat Sachsen 15 946 Kinder, davon 7 715 Mädchen und 8 231 Knaben lebend zur Welt. Gegenüber dem 1. Halbjahr 2007 erhöhte sich die Zahl der Lebendgeborenen um 442 bzw. 2,9 Prozent. In den Kreisfreien Städten und Landkreisen verlief die Geburtenentwicklung im 1. Halbjahr sehr unterschiedlich. In allen drei Kreisfreien Städten sowie sechs Landkreisen stieg die Anzahl der Lebendgeborenen im 1. Halbjahr 2008 gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Zunahme reichte von 2,1 Prozent im Landkreis Erzgebirgskreis bis 8,6 Prozent im Landkreis Zwickau. Zu einem Rückgang

kam es in vier Landkreisen. Die höchsten Geburtenrückgänge wiesen der Landkreis Bautzen mit 5,3 Prozent und der Landkreis Meißen mit 3,1 Prozent auf.

Von den insgesamt 15 946 Lebendgeborenen im 1. Halbjahr 2008 kamen 6 623 Kinder in einer bestehenden Ehe zur Welt, 9 323 Kinder hatten eine nicht verheiratete Mutter. Je 1 000 Lebendgeborene erhöhte sich damit die Anzahl der Kinder, deren Mutter bei der Geburt nicht verheiratet war, von 578 im 1. Halbjahr 2007 auf 585 im 1. Halbjahr 2008.

Im 1. Halbjahr 2008 starben im Freistaat Sachsen 24 507 Personen. Das waren 117 Personen (0,5 Prozent) mehr als im 1. Halbjahr 2007.

Nur in der Kreisfreien Stadt Leipzig und drei Landkreisen war ein Rückgang der Anzahl der Gestorbenen zu verzeichnen. Dieser reichte von 6,2 Prozent im Landkreis Meißen bis 0,8 Prozent in der Kreisfreien Stadt Leipzig. In den Kreisfreien Städten Chemnitz und Dresden sowie sieben Landkreisen stieg die Anzahl der Gestorbenen von 0,5 Prozent in der Kreisfreien Stadt Chemnitz bis 5,5 Prozent im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Insgesamt ergab sich für den Freistaat Sachsen im 1. Halbjahr 2008 mit 8 561 Personen ein niedrigeres Geburtendefizit als im 1. Halbjahr 2007 (8 886 Personen).

Die häufigsten Todesursachen waren mit 12 092 Gestorbenen (49,3 Prozent) Krankheiten des Kreislaufsystems, gefolgt von Bösartigen Neubildungen (Krebs) mit 5 880 Gestorbenen (24,0 Prozent).

Im 1. Halbjahr 2008 wurden im Freistaat Sachsen 6 679 Ehen geschlossen. Das waren 175 Eheschließungen (2,7 Prozent) mehr als im 1. Halbjahr 2007.

In der Kreisfreien Stadt Dresden und in sieben Landkreisen erhöhte sich die Anzahl der Eheschließungen. Der höchste Anstieg wurde für den Landkreis Meißen mit 10,4 Prozent registriert. In den anderen Kreisfreien Städten und Landkreisen wurde ein Rückgang verzeichnet. Dieser reichte von 10,1 Prozent in der Kreisfreien Stadt Leipzig bis 0,2 Prozent im Landkreis Görlitz.

Von den insgesamt 13 358 Eheschließenden im 1. Halbjahr 2008 waren 9 947 Personen (74,5 Prozent) vorher ledig, 3 258 Personen (24,4 Prozent) geschieden und 153 Personen (1,1 Prozent) verwitwet.

## 1. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene im II. Quartal 2007 und 2008

Merkmal	II. Quartal		Veränderung	
	2007	2008	absolut	%
Eheschließungen	5 077	5 097	20	0,4
Lebendgeborene	8 143	8 524	381	4,7
Gestorbene	12 159	12 082	-77	-0,6
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-4 016	-3 558	458	x

## 2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im II. Quartal 2008 nach Monaten

Merkmal	April	Mai	Juni	II. Quartal
Eheschließungen	763	2 334	2 000	5 097
Lebendgeborene	2 904	2 707	2 913	8 524
männlich	1 508	1 371	1 494	4 373
weiblich	1 396	1 336	1 419	4 151
darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	1 723	1 547	1 731	5 001
Totgeborene	11	10	14	35
Gestorbene	4 420	3 963	3 699	12 082
männlich	2 065	1 816	1 746	5 627
weiblich	2 355	2 147	1 953	6 455
darunter im ersten Lebensjahr	8	5	7	20
darunter in den ersten 7 Lebenstagen	2	2	4	8
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-1 516	-1 256	-786	-3 558
männlich	-557	-445	-252	-1 254
weiblich	-959	-811	-534	-2 304

### 3. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im II. Quartal 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Eheschließungen	Lebendgeborene				Totgeborene
		insgesamt	männlich	weiblich	darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	
Chemnitz, Stadt	242	506	249	257	295	5
Erzgebirgskreis	431	745	362	383	409	4
Mittelsachsen	462	609	312	297	377	2
Vogtlandkreis	283	429	235	194	241	1
Zwickau	451	632	328	304	362	4
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>1 869</b>	<b>2 921</b>	<b>1 486</b>	<b>1 435</b>	<b>1 684</b>	<b>16</b>
Dresden, Stadt	523	1 335	671	664	754	3
Bautzen	405	665	330	335	366	6
Görlitz	356	538	266	272	332	2
Meißen	472	446	244	202	248	1
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	411	517	276	241	312	1
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>2 167</b>	<b>3 501</b>	<b>1 787</b>	<b>1 714</b>	<b>2 012</b>	<b>13</b>
Leipzig, Stadt	332	1 240	634	606	761	1
Leipzig	489	484	278	206	294	2
Nordsachsen	240	378	188	190	250	3
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>1 061</b>	<b>2 102</b>	<b>1 100</b>	<b>1 002</b>	<b>1 305</b>	<b>6</b>
<b>Sachsen</b>	<b>5 097</b>	<b>8 524</b>	<b>4 373</b>	<b>4 151</b>	<b>5 001</b>	<b>35</b>



Gestorbene					Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)			Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land
insgesamt	männlich	weiblich	und zwar		insgesamt	männlich	weiblich	
			im ersten Lebensjahr	in den ersten 7 Lebensjahren				
772	382	390	-	-	-266	-133	-133	Chemnitz, Stadt
1 220	559	661	2	1	-475	-197	-278	Erzgebirgskreis
1 062	500	562	3	1	-453	-188	-265	Mittelsachsen
820	386	434	-	-	-391	-151	-240	Vogtlandkreis
1 105	486	619	2	-	-473	-158	-315	Zwickau
<b>4 979</b>	<b>2 313</b>	<b>2 666</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>-2 058</b>	<b>-827</b>	<b>-1 231</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>
1 194	527	667	2	-	141	144	-3	Dresden, Stadt
875	427	448	2	-	-210	-97	-113	Bautzen
908	405	503	4	4	-370	-139	-231	Görlitz
710	326	384	2	-	-264	-82	-182	Meißen
737	359	378	1	-	-220	-83	-137	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
<b>4 424</b>	<b>2 044</b>	<b>2 380</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>-923</b>	<b>-257</b>	<b>-666</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>
1 360	624	736	1	1	-120	10	-130	Leipzig, Stadt
721	355	366	1	1	-237	-77	-160	Leipzig
598	291	307	-	-	-220	-103	-117	Nordsachsen
<b>2 679</b>	<b>1 270</b>	<b>1 409</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>-577</b>	<b>-170</b>	<b>-407</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>
<b>12 082</b>	<b>5 627</b>	<b>6 455</b>	<b>20</b>	<b>8</b>	<b>-3 558</b>	<b>-1 254</b>	<b>-2 304</b>	<b>Sachsen</b>

#### 4. Gestorbene im II. Quartal 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Altersgruppen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 45	45 - 65	65 - 85	85 und mehr
Chemnitz, Stadt	772	1	-	1	16	98	416	240
Erzgebirgskreis	1 220	2	1	3	28	169	645	372
Mittelsachsen	1 062	3	1	1	36	139	555	327
Vogtlandkreis	820	-	-	-	13	103	408	296
Zwickau	1 105	2	-	1	23	103	577	399
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>4 979</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>116</b>	<b>612</b>	<b>2 601</b>	<b>1 634</b>
Dresden, Stadt	1 194	2	-	-	36	174	558	424
Bautzen	875	2	-	3	22	138	458	252
Görlitz	908	4	-	1	21	110	477	295
Meißen	710	3	-	3	10	87	372	235
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	737	2	-	3	14	82	368	268
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>4 424</b>	<b>13</b>	<b>-</b>	<b>10</b>	<b>103</b>	<b>591</b>	<b>2 233</b>	<b>1 474</b>
Leipzig, Stadt	1 360	4	1	2	31	195	663	464
Leipzig	721	1	-	-	19	110	371	220
Nordsachsen	598	1	-	3	21	99	287	187
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>2 679</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>71</b>	<b>404</b>	<b>1 321</b>	<b>871</b>
<b>Sachsen</b>	<b>12 082</b>	<b>27</b>	<b>3</b>	<b>21</b>	<b>290</b>	<b>1 607</b>	<b>6 155</b>	<b>3 979</b>

## 5. Gestorbene im II. Quartal 2008 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht

Pos.-Nr. der ICD-10 <sup>1)</sup>	Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich
<b>A00 - B99</b>	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	97	48	49
A15 - A19	Tuberkulose	2	1	1
<b>C00 - D48</b>	Neubildungen	3 044	1 666	1 378
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	2 978	1 639	1 339
C15 - C26	der Verdauungsorgane	1 048	573	475
C30 - C39	der Atmungs- und sonst. intrathorakaler Organe	550	423	127
C43 - C44	Melanom und sonst. bösart. Neubild. der Haut	48	24	24
C50	der Brustdrüse	194	1	193
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	549	296	253
C81 - C96	des Lymphat., blutbild. u. verwandten Gewebes	242	131	111
<b>E00 - E90</b>	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	450	178	272
E10 - E14	Diabetes mellitus	389	152	237
<b>F00 - F99</b>	Psychische und Verhaltensstörungen	182	85	97
<b>G00 - G99</b>	Krankheiten des Nervensystems	254	116	138
<b>I00 - I99</b>	Krankheiten des Kreislaufsystems	5 872	2 356	3 516
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	617	184	433
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	2 596	1 183	1 413
I21	Akuter Myokardinfarkt	940	530	410
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	68	50	18
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	1 092	425	667
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	1 130	384	746
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung o. Infarkt bezeichnet	331	100	231
<b>J00 - J99</b>	Krankheiten des Atmungssystems	590	321	269
J10 - J18	Grippe und Pneumonie	236	102	134
<b>K00 - K93</b>	Krankheiten des Verdauungssystems	650	358	292
K70 - K77	Krankheiten der Leber	295	198	97
<b>N00 - N99</b>	Krankheiten des Urogenitalsystems	140	50	90
<b>P00 - P96</b>	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	9	7	2
<b>V01 - X59, Y40 - Y86, Y88</b>	Unfälle	310	161	149
V01 - V99	Transportmittelunfälle	67	45	22
W00 - W19	Stürze	147	62	85
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	10	7	3
<b>X60 - X84</b>	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	171	119	52
<b>X85 - Y09</b>	Tätlicher Angriff	6	3	3
<b>A00 - T98</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>12 082</b>	<b>5 627</b>	<b>6 455</b>

1) ICD: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

## 6. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene im 1. Halbjahr 2007 und 2008

Merkmal	1. Halbjahr		Veränderung	
	2007	2008	absolut	%
Eheschließungen	6 504	6 679	175	2,7
Lebendgeborene	15 504	15 946	442	2,9
Gestorbene	24 390	24 507	117	0,5
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-8 886	-8 561	325	x

## 7. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 1. Halbjahr 2008 nach Quartalen

Merkmal	I. Quartal	II. Quartal	1. Halbjahr
Eheschließungen	1 582	5 097	6 679
Lebendgeborene	7 422	8 524	15 946
männlich	3 858	4 373	8 231
weiblich	3 564	4 151	7 715
darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	4 322	5 001	9 323
Totgeborene	26	35	61
Gestorbene	12 425	12 082	24 507
männlich	5 683	5 627	11 310
weiblich	6 742	6 455	13 197
darunter im ersten Lebensjahr	27	20	47
darunter in den ersten 7 Lebenstagen	11	8	19
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-5 003	-3 558	-8 561
männlich	-1 825	-1 254	-3 079
weiblich	-3 178	-2 304	-5 482

## 8. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 1. Halbjahr 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene				Tot- geborene
		insgesamt	männlich	weiblich	darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	
Chemnitz, Stadt	330	917	444	473	550	7
Erzgebirgskreis	586	1 380	686	694	751	6
Mittelsachsen	588	1 188	613	575	709	3
Vogtlandkreis	383	818	439	379	467	3
Zwickau	574	1 239	624	615	703	8
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>2 461</b>	<b>5 542</b>	<b>2 806</b>	<b>2 736</b>	<b>3 180</b>	<b>27</b>
Dresden, Stadt	718	2 513	1 280	1 233	1 432	8
Bautzen	531	1 206	598	608	668	6
Görlitz	457	1 003	519	484	610	3
Meißen	586	883	470	413	502	2
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	501	952	519	433	564	4
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>2 793</b>	<b>6 557</b>	<b>3 386</b>	<b>3 171</b>	<b>3 776</b>	<b>23</b>
Leipzig, Stadt	508	2 159	1 122	1 037	1 319	4
Leipzig	609	934	528	406	552	3
Nordsachsen	308	754	389	365	496	4
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>1 425</b>	<b>3 847</b>	<b>2 039</b>	<b>1 808</b>	<b>2 367</b>	<b>11</b>
<b>Sachsen</b>	<b>6 679</b>	<b>15 946</b>	<b>8 231</b>	<b>7 715</b>	<b>9 323</b>	<b>61</b>

Noch: 8. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 1. Halbjahr 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Gestorbene					Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	und zwar		insgesamt	männlich	weiblich
				im ersten Lebensjahr	in den ersten 7 Lebensstagen			
Chemnitz, Stadt	1 525	708	817	1	-	-608	-264	-344
Erzgebirgskreis	2 447	1 121	1 326	5	3	-1 067	-435	-632
Mittelsachsen	2 048	954	1 094	5	1	-860	-341	-519
Vogtlandkreis	1 754	836	918	3	1	-936	-397	-539
Zwickau	2 368	1 051	1 317	4	-	-1 129	-427	-702
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>10 142</b>	<b>4 670</b>	<b>5 472</b>	<b>18</b>	<b>5</b>	<b>-4 600</b>	<b>-1 864</b>	<b>-2 736</b>
Dresden, Stadt	2 452	1 083	1 369	5	3	61	197	-136
Bautzen	1 837	884	953	6	1	-631	-286	-345
Görlitz	1 867	835	1 032	4	4	-864	-316	-548
Meißen	1 431	666	765	4	2	-548	-196	-352
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1 501	715	786	4	1	-549	-196	-353
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>9 088</b>	<b>4 183</b>	<b>4 905</b>	<b>23</b>	<b>11</b>	<b>-2 531</b>	<b>-797</b>	<b>-1 734</b>
Leipzig, Stadt	2 628	1 189	1 439	3	2	-469	-67	-402
Leipzig	1 463	696	767	3	1	-529	-168	-361
Nordsachsen	1 186	572	614	-	-	-432	-183	-249
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>5 277</b>	<b>2 457</b>	<b>2 820</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>-1 430</b>	<b>-418</b>	<b>-1 012</b>
<b>Sachsen</b>	<b>24 507</b>	<b>11 310</b>	<b>13 197</b>	<b>47</b>	<b>19</b>	<b>-8 561</b>	<b>-3 079</b>	<b>-5 482</b>

### 9. Gestorbene im 1. Halbjahr 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Altersgruppen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 45	45 - 65	65 - 85	85 und mehr
Chemnitz, Stadt	1 525	2	-	1	28	195	776	523
Erzgebirgskreis	2 447	6	1	3	51	316	1 326	744
Mittelsachsen	2 048	5	2	4	47	244	1 085	661
Vogtlandkreis	1 754	3	-	-	26	209	892	624
Zwickau	2 368	4	-	5	39	255	1 236	829
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>10 142</b>	<b>20</b>	<b>3</b>	<b>13</b>	<b>191</b>	<b>1 219</b>	<b>5 315</b>	<b>3 381</b>
Dresden, Stadt	2 452	8	-	2	56	313	1 157	916
Bautzen	1 837	7	-	3	50	264	963	550
Görlitz	1 867	5	-	1	36	229	982	614
Meißen	1 431	6	-	3	22	189	732	479
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1 501	5	-	4	32	170	731	559
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>9 088</b>	<b>31</b>	<b>-</b>	<b>13</b>	<b>196</b>	<b>1 165</b>	<b>4 565</b>	<b>3 118</b>
Leipzig, Stadt	2 628	6	2	3	65	340	1 300	912
Leipzig	1 463	4	-	2	35	222	751	449
Nordsachsen	1 186	1	-	6	33	184	606	356
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>5 277</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>11</b>	<b>133</b>	<b>746</b>	<b>2 657</b>	<b>1 717</b>
<b>Sachsen</b>	<b>24 507</b>	<b>62</b>	<b>5</b>	<b>37</b>	<b>520</b>	<b>3 130</b>	<b>12 537</b>	<b>8 216</b>

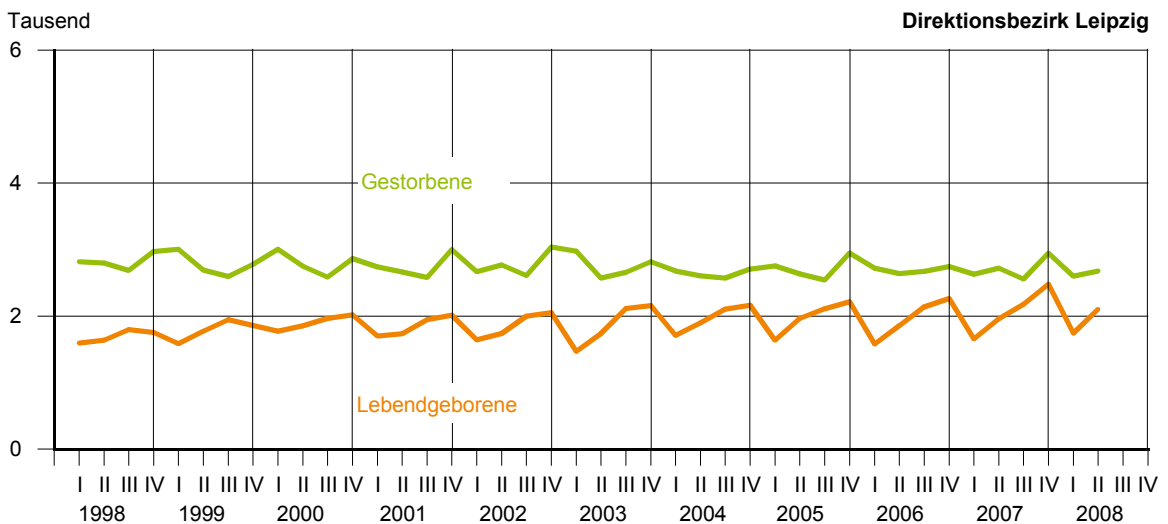
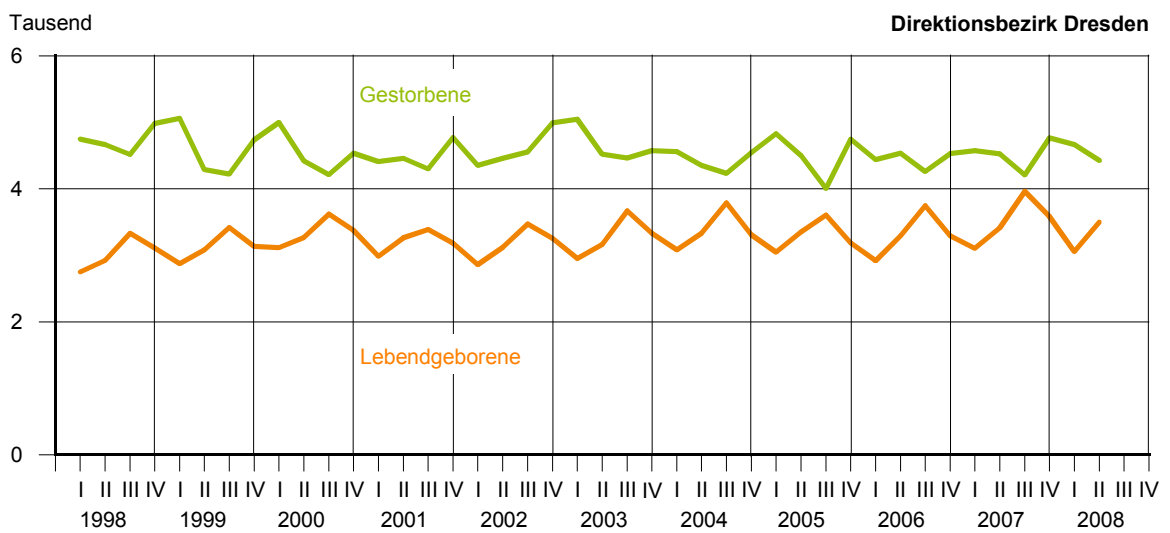
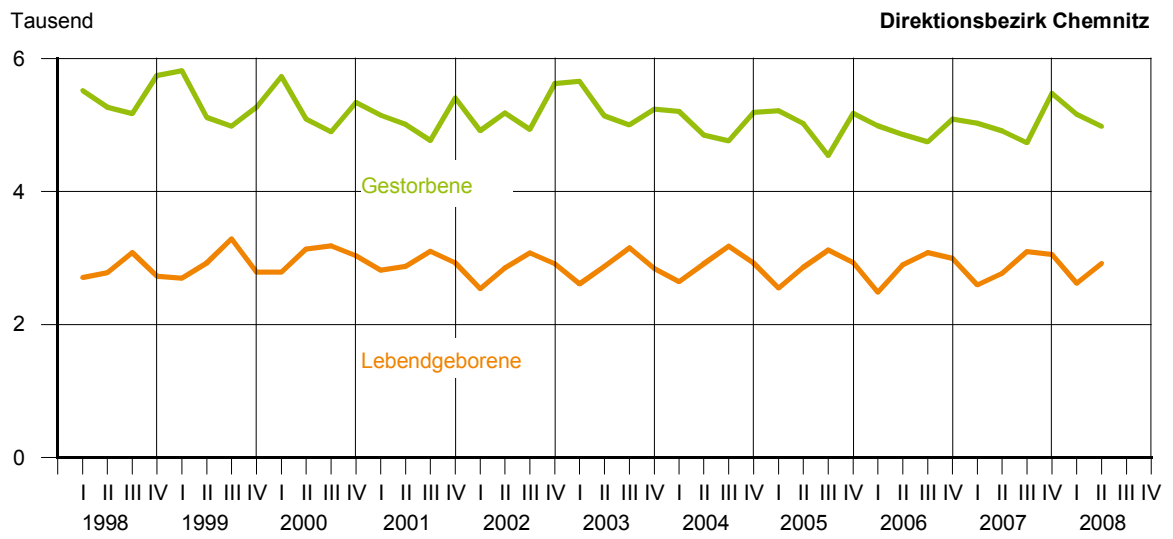
### 10. Gestorbene im 1. Halbjahr 2008 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht

Pos.-Nr. der ICD-10 <sup>1)</sup>	Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich
<b>A00 - B99</b>	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	222	113	109
A15 - A19	Tuberkulose	10	8	2
<b>C00 - D48</b>	Neubildungen	6 023	3 281	2 742
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	5 880	3 221	2 659
C15 - C26	der Verdauungsorgane	2 096	1 132	964
C30 - C39	der Atmungs- und sonst. intrathorakaler Organe	1 050	810	240
C43 - C44	Melanom und sonst. bösart. Neubild. der Haut	96	50	46
C50	der Brustdrüse	367	2	365
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	1 090	592	498
C81 - C96	des Lymphat., blutbild. u. verwandten Gewebes	476	256	220
<b>E00 - E90</b>	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	882	332	550
E10 - E14	Diabetes mellitus	764	279	485
<b>F00 - F99</b>	Psychische und Verhaltensstörungen	340	162	178
<b>G00 - G99</b>	Krankheiten des Nervensystems	513	242	271
<b>I00 - I99</b>	Krankheiten des Kreislaufsystems	12 092	4 800	7 292
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	1 241	381	860
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	5 409	2 405	3 004
I21	Akuter Myokardinfarkt	1 996	1 102	894
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	128	91	37
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	2 265	863	1 402
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	2 353	811	1 542
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung o. Infarkt bezeichnet	671	215	456
<b>J00 - J99</b>	Krankheiten des Atmungssystems	1 308	709	599
J10 - J18	Grippe und Pneumonie	533	245	288
<b>K00 - K93</b>	Krankheiten des Verdauungssystems	1 312	718	594
K70 - K77	Krankheiten der Leber	600	407	193
<b>N00 - N99</b>	Krankheiten des Urogenitalsystems	291	123	168
<b>P00 - P96</b>	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	20	14	6
<b>V01 - X59, Y40 - Y86, Y88</b>	Unfälle	573	277	296
V01 - V99	Transportmittelunfälle	106	70	36
W00 - W19	Stürze	309	123	186
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	14	8	6
<b>X60 - X84</b>	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	311	220	91
<b>X85 - Y09</b>	Tätlicher Angriff	11	7	4
<b>A00 - T98</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>24 507</b>	<b>11 310</b>	<b>13 197</b>

1) ICD: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision



Abb. 1 Lebendgeborene und Gestorbene 1998 bis 2008 nach Direktionsbezirken und Quartalen



**Abb. 2 Lebendgeborene im 1. Halbjahr 2007 und 1. Halbjahr 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

